

NRW-Verkehrsminister stellt Nutzenstudie vor Groschek: Rhein-Ruhr-Express ist Tempomacher für Nordrhein-Westfalen



Dienstag 24. Januar 2017 - **Düsseldorf (wbn).** **Grünes Licht für den „Rhein-Ruhr-Express“ (RRX)! Mit einem Investitionspaket in Höhe von 3,45 Milliarden Euro stellt das Land Nordrhein-Westfalen die Weichen für die Realisierung eines der wichtigsten aktuellen Verkehrsprojekte.**

Heute hat NRW-Verkehrsminister Michael Groschek (SPD) eine Nutzenstudie vorgestellt, die verdeutlichen soll, wie wichtig der RRX für die Entwicklung der Region Westfalen ist.

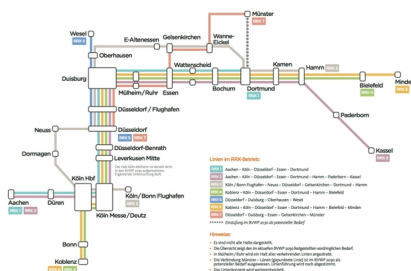
(Zum Bild: Der Rhein-Ruhr-Express: Züge wie dieser gehen ab Ende 2018 schrittweise auf die Schiene. Foto: Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen)

Fortsetzung von Seite 1

„Für Westfalen bedeutet der RRX vor allem eine engere Verknüpfung der Region mit dem Ballungsraum Rhein-Ruhr. Er verbessert die Mobilität von vielen Zehntausenden Pendlern. Die Modernisierung zahlreicher Stationen und der neue WestfalenTarif werden den Regionalverkehr in Westfalen deutlich attraktiver machen“, so Groschek.

Nutzenstudie geht von 400.000 Pendlern aus

Modernisierung von 16 Bahnhöfen entlang der Strecken



Die Ausbaugesetze zum Bundesverkehrswegeplan sind bereits vom Bundestag beschlossen. Damit kann der Ausbau der Schienenwege starten. Ab Ende 2018 gehen nach und nach die

Michael Groscheck stellt Nutzenstudie für den Rhein-Ruhr-Express vor

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 24. Januar 2017 um 13:08 Uhr

neuen RRX-Züge auf die Strecke. Mit – nach Ansicht von Minister Groscheck – für die Fahrgäste spürbaren Verbesserungen beim Komfort.

Die erwähnte Nutzenstudie kann im Internet angesehen werden: [Download-Übersicht](#)

(Zum Bild unten: Dieses Liniennetz ist für den RRX geplant. Die Züge sollen auch in Minden und Paderborn halten. Grafik: Ministerium für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen)